



Glaube ^{und} Behinderung



Jahresbericht 2021

Glaube und Behinderung ist eine Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA)



Glaube und Behinderung
Parkweg 39
3053 Münchenbuchsee
Tel. 079 / 102 56 79
info@gub.ch, www.gub.ch
IBAN CH23 0900 0000 8568 5611 9

Titelbild: Ausflug nach Lauterbrunnen anlässlich der Ferienwoche in Interlaken

Rückblick der Präsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde von Glaube und Behinderung, Ich beginne meinen Bericht mit einem Dankeschön: Markus Zuberbühler ist nun drei Jahre bei Glaube und Behinderung als Geschäftsführer tätig. Er leistet hervorragende Arbeit, was den Vorstand und mich als Präsidentin entlastet. Kaum hat der Vorstand eine Idee ausgesprochen, leitet Markus die nötigen Schritte ein. Auch dem Vorstand gilt ein herzlicher Dank. Jedes Vorstandmitglied bringt seine Gaben ein, sodass wir uns immer wieder prächtig ergänzen.

Das vergangene Jahr war auch für Glaube und Behinderung ein schwieriges Jahr. Geprägt von der Pandemie. Trotzdem konnten wir die Ferienwoche in Interlaken im Juli durchführen und geniessen. Es war für die Teilnehmer wie für die Leitung eine schöne Woche und ein unbeschwertes Zusammensein. Neben der Durchführung unserer traditionellen Anlässe haben wir auch neue Projekte angefangen. Dazu gehört die Entwicklung eines Angebots für jüngere Menschen mit Behinderung sowie die Erarbeitung eines Lehrmittels für den kirchlichen Unterricht zur Förderung von inklusiven Kirchen. Wir haben unsere Arbeit auch weiter professionalisiert und für weitere vier Jahre das Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex erhalten.

Wir haben uns als Vorstandsteam vier Mal zu Sitzungen getroffen, grösstenteils im Internet. Der Austausch untereinander kommt via Computer viel zu kurz, darum freue ich mich, wenn wir unsere Sitzungen wieder vor Ort abhalten können. Im vergangenen Jahr wurden einzelne eingeladen, einen Gottesdienst oder einen Seniorennachmittag zu gestalten. Wir wünschen uns, dass dies wieder vermehrt geschieht. Es ist eine gute Möglichkeit, Glaube und Behinderung in den Gemeinden bekannt zu machen.

Der Familientag fand unter der neuen Leitung von Franziska und Lukas Bütikofer in den Räumen der FEG Langenthal statt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Ich finde es immer wieder schön, wenn ein Teil des Programms draussen stattfinden kann.

Ich freue mich, dass es unserer Kasse gut geht und danke allen Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an alle, die unsere Rechnung führen und schauen, dass Ende Jahr alles im Reinen ist. Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfer! Ohne eure grosse Hilfe könnten wir Ferien und Tagungen mit so vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht durchführen.

Ich wünsche euch alles Gute und danke für euer Vertrauen in mich und den Vorstand.

Freundliche Grüsse


Susanne Furrer, Präsidentin



Aktivitäten 2021

Die Situation im Jahr 2 der Coronapandemie war gegenüber dem Vorjahr etwas entspannter. Im Sommer und Herbst war es unter strengen Vorkehrungen möglich, gewisse Anlässe zu planen und durchzuführen. Mit dem Familientag, der Ferienwoche in Interlaken und dem traditionellen Wochenende im Herbst konnten wir immerhin drei Anlässe – fast wie früher – durchführen.

Familientag – 12. Juni 2021

Nach drei Jahren Pause durften wir endlich wieder zu einem Familientag einladen. Noch mitten in der Coronapandemie hat Lukas Bütikofer mit seinem Team die Planung vorangetrieben; immer in der Hoffnung, dass die notwendigen Lockerungen der behördlich angeordneten Einschränkungen rechtzeitig kommen werden. Der Mut hat sich ausgezahlt. Fünf Familien respektive 26 Erwachsene und Kinder sind der Einladung nach Langenthal gefolgt. Dank grosszügigen Spenden und Zuwendungen von Stiftungen konnten wir den Tag für die teilnehmenden Familien erstmals kostenfrei durchführen.



Ein grosses Team hat die individuelle Betreuung der Kinder sichergestellt. Im separaten Programm für die Kinder lauschten alle gespannt einer spannenden Geschichte über den kargen Garten von Frau Unglück und den blühenden Garten von Herrn Glück. Im Anschluss daran haben die Kinder Samenbomben gebaut, um in ihrer Umgebung für mehr Farben und Glück zu sorgen. Während die Kinder gut umsorgt und beschäftigt waren, haben sich die Eltern unter sich getroffen und über das Thema «Achtsamer Umgang mit mir selbst und meinen Mitmenschen gegenüber» ausgetauscht.

Die Rückmeldungen der Familien waren durchwegs positiv. Am liebsten würden sie sich jedes Jahr in diesem Rahmen treffen. Dieser Wunsch sei uns Befehl ... Im September 2022 findet bereits der nächste Familientag statt.

Ferienwoche in Interlaken – 17. bis 24. Juni 2021

Während der ganzen Ferienwoche in Interlaken durften wir wunderschönes Sommerwetter sowie das vielseitige Programm und die tolle Gemeinschaft untereinander geniessen. Jeden Tag kamen die 62 Feriengäste in den Genuss einer Andacht von einem unserer beiden Theologen Christoph Marti und Andreas Hahn. Der thematische rote Faden der Woche lautete: «Geliebt, gefordert, gesandt».

Was unsere Ferienwochen von anderen Ferien unterscheidet, sind die vielen Möglichkeiten für einen persönlichen und auch offenen Austausch über die Herausforderungen des Lebens. Sei dies in den

offiziellen aber freiwilligen Gesprächsgruppen nach den Andachten oder bei anderen sich bietenden Gelegenheiten im Verlauf der Woche.

Neben Seelsorgegesprächen mit ausgebildeten Gesprächspartner/innen ist es für unsere Feriengäste ein grosses Plus, mit Menschen austauschen zu können, die Ähnliches erleben oder in vergleichbaren Situationen das Leben meistern.



Viel Vorbereitungsarbeit steckt immer auch hinter den Ausflügen. Zwei grössere und zwei kleinere Ausflüge standen heuer auf dem Programm. Die grossen Ausflüge führten uns auf das Niederhorn und auf die Schwarzwaldalp. Dieses Jahr haben wir ganz besonders darauf geachtet, dass die Ausflugsziele verschiedene Möglichkeiten für Aktivitäten der Teilnehmenden boten. So gab es jeweils Gruppen, die einen Teil des Wegs gewandert sind. Unser Vize-präsident Christoph Marti ist am Arm seiner Frau von der Mittelstation bis aufs Niederhorn gewandert und hat sich so viel Bewunderung und Hochachtung eingeheimst. Von der Schwarzwaldalp konnten die Rollstuhlfahrer/innen

zurück bis zur Rosenlauri fahren und die wunderbare Landschaft an sich vorbeiziehen lassen. Und für eine kurze Zeit verfügte die Schwarzwaldalp sogar über ein Behinderten-WC. Und zwar unser eigenes, selber entwickeltes und gebautes rollstuhlgängiges WC. Denn wir lassen uns nicht von den Behinderten-WC's vorschreiben, wohin wir reisen dürfen.

Wochenende in Interlaken – 29. bis 31. Oktober 2021



Vor einem Jahr hat uns der Berner Regierungsrat (bzw. das Coronavirus) noch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dieses Jahr ermöglichte uns das Covid-Zertifikat ein fast unbeschwertes Erlebnis wie in den guten alten Zeiten. Über 50 Personen sind schon am Freitag angereist. Mit den Nachgereisten vom Samstag kamen wir auf insgesamt 70 Teilnehmende. Die Freude am Wiedersehen und dem Zusammensein war allen ins Gesicht geschrieben. Lange hatte man sich nicht mehr gesehen und nun entsprechend viel zu erzählen.

Das Wochenende war dem Thema «Befreit von Scham» gewidmet. Am Samstagnachmittag hat uns Debora Sommer mit persönlichen Beispielen aufgezeigt, wofür sie selbst in ihrem Leben schon Scham empfunden hat. Doch was tun, wenn wir in ungesunder Scham verstrickt sind? Für Debora Sommer steckt ein Schlüssel zur Freiheit im folgenden Vers: «Wir alle spiegeln mit enthültem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt.» (2. Kor. 3,18). Am Sonntagmorgen hatten wir nochmals die Gelegenheit, in das Tagungsthema einzusteigen. Die Predigt von Christoph Marti war überschrieben mit dem

Titel: «Wenn Scham auf Scham trifft» und behandelte die Geschichte von Sara und Hagar, die sich in einem Kreislauf von Scham schämten und beschämt wurden (1. Mose 16,1.16).

Neben den thematischen Blöcken bot das Wochenende viel Raum für Gemeinschaft und persönliche Gespräche. Auch für Lobpreis von ganzem Herzen und aus voller Kehle sowie ein unterhaltsames Quiz hatte es Platz am GuB-Wochenende 2021.

Engagement in Moldawien

Im Juni 2021 konnte endlich wieder ein Camp für Menschen mit Behinderungen in Moldawien durchgeführt werden. Weil die Regierung noch kurze Zeit davor neue und schärfere Bestimmungen erlassen hat, war die Durchführung lange Zeit ungewiss. 80 Erwachsene und eine Handvoll Kinder haben sich zusammengefunden. Es waren viele bekannte aber auch einige neue Gesichter dabei. Sergiu, einer der Leiter aus der Ukraine schaffte es sogar, über eine Grenze in Transnistrien zu reisen und auch am Camp teilzunehmen. Andererseits wurde leider eine Gruppe aus Rumänien an der Grenze zu Moldawien zurückgewiesen.

Im September wurden zwei weitere Camps mit je rund 70 Personen durchgeführt. Insgesamt konnten in diesem Jahr somit rund 220 Menschen mit Behinderungen in einem Camp auftanken und sich von der Botschaft unseres himmlischen Vaters stärken lassen.

Dank grosszügigen Spenden im 2021 und dem Fondsguthaben aus 2020 konnten wir rund 25'000 Franken an OM überweisen, damit Lebensmittelpakete während der Coronapandemie sowie die Camps finanziert werden konnten.

Einzelne Einsätze

Neben den von Glaube und Behinderung in Eigenregie organisierten Anlässe steht ein Team von erfahrenen Referentinnen und Referenten für Inputs, Referate, Predigten etc. zur Verfügung. Nachdem im 2020 kaum Auftritte in Kirchen möglich waren, ging es im 2021 wieder etwas aufwärts. Folgende Einsätze durften wir abdecken:

- 7. März 2021 Celebration Hausgemeinden am Frienisberg
- 11. März 2021 Kursabend in der ref. Kirche Otelfingen zum Thema «Sinnfindung und Gotteserfahrung im Leid»
- 28. März 2021 Gestaltung eines Gottesdienstes in der EMK Langenthal
- 11. September 2021 Referat an einem Frauenfrühstück
- 19. September 2021 Gestaltung eines Gottesdienstes im EGW Ostermundigen
- 31. August 2021 Referat am ICP (Höhere Fachschule für Sozialpädagogik)
- 8. Oktober 2021 Seniorennachmittag in Thalwil
- 5. Dezember 2021 Interview im Rahmen des Gottesdienstes in der ref. Kirche Wichtrach
- ... plus weitere Einsätze mit Auflage von GuB-Zeitschriften und Flyern.

Seelsorge

Ausgebildete Seelsorger/innen und Berater/innen von Glaube und Behinderung haben übers Jahr rund 30 Seelsorgegespräche angeboten. Diese Gespräche werden über den Fonds «Lebensberatung» entschädigt.

Info-Zeitschrift

Zweimal im Jahr erscheint die Infozeitschrift mit einer Auflage von 1400 Exemplaren.

Mit der Frühlingsausgabe 2021 versuchten wir inmitten der Pandemie einen positiven Akzent zu setzen. Anlass dazu gab das neue Buch von Markus Müller mit dem Titel «Ein JA-Mensch werden». Dazu kamen zwei persönlich Porträts und ein hoffnungsvoller Bericht aus Moldawien.

Die Herbstausgabe war mit den Begriffen «Unerhört – ungerecht!» übertitelt. In einem Interview berichteten Simone Leuenberger und Markus Fankhauser über Situationen in ihrem Leben, in denen sie sich nicht gehört und damit auch ungerecht behandelt fühlen bzw. fühlten. Auch in dieser Infozeitschrift durften persönliche Porträts nicht fehlen.

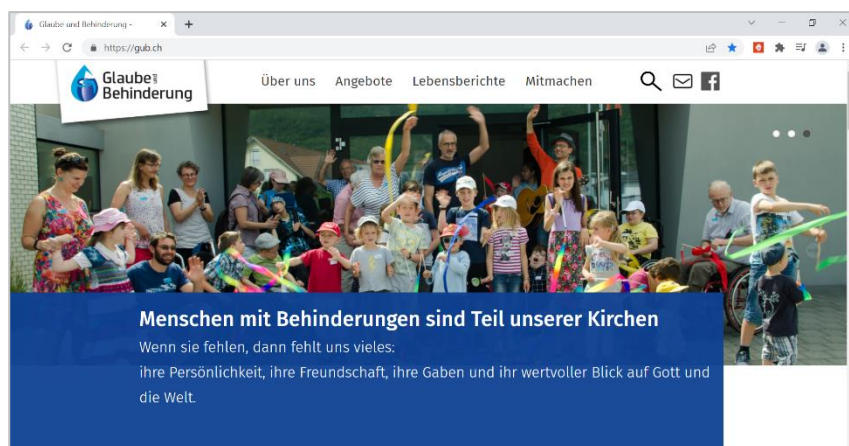
Die Anfang 2020 angefangene Rubrik mit Beispielen von inklusiven Kirchen und Gemeinden – oder solchen, die sich auf den Weg dahin machen – haben wir im 2021 fortgesetzt. In der ersten Ausgabe durften wir über die Gehörlosen-Community des ICF Zürich berichten. Für die zweite Ausgabe waren wir zu Besuch im Champions Club der HOPE & LIFE CHURCH im Emmental.



Für die Infozeitschrift zeichnet ein Redaktionsteam unter der Leitung von Markus Zuberbühler verantwortlich. Es arbeiteten im letzten Jahr mit: Susanne Furrer, Simone Leuenberger, Helen Bircher und Lukas Bütikofer. Helen Bircher hat nach der Ausgabe 1-2021 nach 20 Jahren ihre Tätigkeit im Redaktionsteam niedergelegt. Sie hat vor allem biblische Geschichten neu und jeweils mit einem besonderen Fokus erzählt. Mit ihren Kompetenzen in der deutschen Sprache hat sie weiter mitgeholfen, die Infozeitschrift sprachlich auf hohem Niveau zu halten. Vielen herzlichen Dank Helen für deinen jahrelangen und engagierten Einsatz.

Website

Eine aktuelle und attraktive Präsenz im Internet ist heute eine Selbstverständlichkeit. Die Website von Glaube und Behinderung wurde vor rund sieben Jahren grundlegend erneuert und präsentiert sich seither in einem neuen Kleid. Ausschreibungen und Berichte der verschiedenen Anlässe, Porträts von spannenden Menschen, Informationen zum Vereinsgeschehen und hilfreiche Links zu anderen Organisationen bilden das Rückgrat unseres Webauftritts.



In den letzten Jahren sind die Forderungen nach barrierefreien Webinhalten berechtigterweise immer lauter geworden. Diesen Forderungen können wir uns als Verein Glaube und Behinderung natürlich nicht verschliessen. Es hat uns deshalb interessiert, wie gut unsere Website den Kriterien an einen barrierefreien Webauftritt entspricht. Wir haben der Stiftung «Access for all» einen entsprechenden Prüfauftrag gegeben. Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Website nicht wirklich barrierefrei ist. Während einfache Aspekte wie Beschreibungen von Bildern und Untertitel bei Videos ohne grosse technische Umstellungen verbessert werden können, liegen die grössten Hindernisse beim komplexen Aufbau der Seite. Es ist also absehbar, dass wir in naher Zukunft in die Barrierefreiheit unserer Website investieren werden müssen.

Soziale Medien

Unsere Fangemeinde in den sozialen Medien wächst nach und nach. Diese Kanäle erweisen sich als sehr wertvoll, wenn es darum geht, sich mit anderen Institutionen, Werken und auch Privatpersonen vernetzen. Es sind auch jene Kanäle, über die die jüngere Generation besser erreicht werden kann.

Die Serie mit ermutigenden Inputs auf youtube ist etwas in Stocken geraten. Wir glauben daran, dass mit ermutigenden Botschaften über youtube viele Menschen mehr erreicht werden können. Wenn die Zeit reif ist, werden wir den Faden bestimmt wieder aufnehmen.



Verein

Mitglieder

Im 2021 konnten wir zwei neue Mitglieder in den Verein Glaube und Behinderung aufnehmen.

Im vergangenen Jahr mussten wir von zwei Mitgliedern Abschied nehmen:

- Am 10. April 2021 ist Christine Nicole Penticost-Räber im Alter von 60 Jahren gestorben.
- Am 11. Dezember 2021 ist Maya D'Amelio im Alter von 66 Jahren gestorben.

So zählte unser Verein am 31. Dezember 2021 unverändert 132 Mitglieder.

Vorstand und Mitarbeit

Der Vorstand setzte sich im 2021 unverändert aus den folgenden Personen zusammen:

Susanne Furrer (Präsidentin), Christoph Marti (Vizepräsident), Simone Leuenberger, Susanne Cotti, Stefanie Ammann und Lukas Bütikofer.



Der Vorstand hat sich im 2021 zu vier Sitzungen getroffen und dabei die Vorstandsgeschäfte effizient behandelt. Nur gerade eine Sitzung konnten wir physisch durchführen und auch untereinander Gemeinschaft pflegen. Die anderen Sitzungen wurden online über Teams durchgeführt.

Die freiere Zeit im Sommer nutzen wir hingegen für einen gemütlichen und traktandenfreien Vorstandsausflug. Leider musste Susanne Furrer kurzfristig absagen. Mitte Juni verabredeten wir uns in Klingnau und spazierten entlang des Klingnauer

Stausees mit seinem Vogelschutzgebiet und genehmigten uns anschliessend noch einen feinen Coupe (so wie es sich bei Guß gehört ...)

Unsere Arbeit wäre ohne die tatkräftige Mithilfe von vielen freiwilligen Mitarbeitenden nicht denkbar. Vielen herzlichen Dank euch allen für euren Einsatz und euer Herz!

Unterstützung

Folgende Stiftungen und Firmen haben uns im vergangenen Jahr unterstützt und dadurch ermöglicht, dass unsere Angebote stattfinden können:

- Stiftung Denk an mich
- Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
- Stiftung für das behinderte Kind

Ziele und Massnahmen

Abgeleitet von den strategischen Zielen haben wir auch im vergangenen Jahr konkrete Ziele und Massnahmen für das laufende Jahr formuliert. Am Ende des Jahres haben wir die Zielerreichung beurteilt. Nachfolgend die Übersicht der Massnahmen, aufgeteilt nach den drei strategischen Schwerpunkten.

1. Sensibilisieren

Wir machen Behinderung, den Umgang mit Leid sowie das Spannungsfeld zwischen Heilung und Nicht-Heilung in der christlichen Gemeinde zum Thema. Wir leisten einen Beitrag, dass Menschen mit Behinderungen ihren Platz in der christlichen Gemeinde einnehmen und am Gemeindeleben mit ihren Gaben teilhaben können.


| Ziele 2020-2024 | Massnahmen 2021 | Leistungen (Output) 2021 | Massnahmenbeurteilung 2021 |
|--|---|---|--|
| Den Kontakt mit Kirchgemeinden fördern in Form von Beteiligungen in Gottesdiensten und anderen kirchlichen Anlässen sowie durch Beratungen. | Referentenpool aufbauen und zurüsten | Der Kreis der Leute, die GuB in kirchlichen Anlässen vertreten ist nach wie vor klein | Der Kreis der Referenten konnte nicht erweitert werden. |
| | Angebot formulieren und kommunizieren. Regelmässige Rubrik «Good practice Inklusion» in der IZ | Das Angebot wurde bereits in der IZ-1-2020 formuliert. Seither ist in jeder der 4 IZ ein gutes Beispiel von gelebter Inklusion publiziert worden. | Angebot ist kommuniziert und die Serie in der IZ läuft. Das Angebot und die Beispiele sollten noch online auf unserer Website sichtbar sein. |
| | Kirchen/Gemeinden anfragen und um Auftrittsmöglichkeiten bitten. Ziel: mindestens 10 Auftritte. | Knapp 10 Auftritte durch verschiedene Repräsentanten von GuB | Die Anzahl Auftritte liegt aufgrund der Coronakrise noch unter den Möglichkeiten. Die erfolgten Besuche waren aber stets sehr erfreulich und haben einige Spenden eingebracht. |
| Weiterentwickeln der Fachtagung als «Leuchtturm- Event» und weitere Events initiieren um mehr Kirchgemeinden und deren Mitarbeitende zu erreichen. | Organisation der Fachtagung 2022 zusammen mit BCB | Referenten gefunden, Ausschreibung erfolgt, Administration in Aktion | Die Planung für die Tagung ist auf Kurs. |
| | Kontakte mit SEA intensivieren | <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Projektteam «Grenzverletzungen». - Gestaltung online-Gebetsabend - Teilnahmen Tagung der AG-Leitenden und am Leitertag | Die Kontakte des Geschäftsleiters mit den SEA Mitarbeitenden konnten ausgebaut und vertieft werden. GuB wird als aktiver Teil der SEA wahrgenommen. |

| Ziele 2020-2024 | Massnahmen 2021 | Leistungen (Output) 2021 | Massnahmenbeurteilung 2021 |
|--|--|--|--|
| Zusammenarbeit mit theologischen Ausbildungsinstituten fördern bzw. reaktivieren. | Nachhaken bei Chrischona, ISTL und IGW | Bei den erwähnten Instituten ist im Moment kein Interesse vorhanden. | Ziel leider nur teilweise erreicht. |
| Herausgabe eines Buches aus Anlass der 35-jährigen Bestehens von Glaube und Behinderung im 2024 | Analyse durchführen Erste Ideen mit potenziellen Autor/innen entwickeln | Noch keine Aktivitäten unternommen | Keine Beurteilung möglich |
| Herausgabe eines Lehrmittels für den kirchlichen Unterricht zur Förderung einer inklusiven Kultur in den Kirchgemeinden. | Fundraising sicherstellen und das Projekt zügig und in hoher Qualität vorantreiben | Das Konzept ist bis Ende Jahr fertig erstellt. Von der SEA haben wir 10'000 CHF Spenden aus der Allianzgebetswoche 2021 erhalten | Verzögerung der Konzeptarbeit aufgrund von knappen Ressourcen. Weil im Januar 2021 fast nur online-Gottesdienste stattgefunden haben, ist die Spende aus der Allianzgebetswoche tiefer als erwartet ausgefallen. |

2. Vielfältige Angebote

Die bestehenden Angebote an Reisen und Ferien weiterentwickeln und bedarfsgerecht für weitere Zielgruppen (jüngere, andere Regionen) ausbauen.

| Ziele 2020-2024 | Massnahmen 2021 | Leistungen (Output) 2021 | Massnahmenbeurteilung 2021 |
|--|---|---|----------------------------|
| Zusammenarbeit mit anderen christlichen Werken mit dem Ziel, gemeinsame Angebote zu lancieren. | Erledigt. Keine weiteren Massnahmen | | |
| Durchführen eines inklusiven Missionseinsatzes in Zusammenarbeit mit OM | Planung eines ersten Einsatzes für 2022 | Wegen der Coronapandemie konnte nach wie vor kein Einsatz geplant werden. | Keine Beurteilung möglich |
| Prüfen von neuen Angeboten wie z.B. regionale Treffen, Treffen für besondere Zielgruppen wie z.B. Singels, Angebote in der Romandie und im Tessin. | Konzept für regionale Treffen entwickeln. Sondierungsgespräche mit Romandie und Ticino durchführen. | Noch keine Massnahmen umgesetzt | Keine Beurteilung möglich |

| Ziele 2020-2024 | Massnahmen 2021 | Leistungen (Output) 2021 | Massnahmen-beurteilung 2021 |
|--|--|---|---|
| Neue (und jüngere) Teilnehmende für unsere Angebote gewinnen. | Eine Ferienwoche für jüngere MmB anbieten | Die ausgeschriebene Ferienwoche von Anfang September konnte leider mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden. | Keine Beurteilung möglich. |
| Familiientag - Eltern und Kinder, mit und ohne Behinderung, stärken und ermutigen - Verjüngung Mitgliederstamm - Mehr Teilnehmende (>100) | Familiientag 2021 durchführen Feedback einholen zu Wünschen und Bedürfnissen sowie Frequenz | Der Familiientag 2021 fand am 12.6.21 mit 50 Teilnehmenden in Langenthal statt. |  <p>80 % der antwortenden Teilnehmer wünschen einen jährlichen Familien-tag.</p> |
| Durchführen einer Ferienwoche im In- oder Ausland pro Jahr. - Ermutigende Gemeinschaft - Glaubensstärkendes Programm - Genussvolle Ausflüge | Sommerferienwoche in Interlaken | Die Ferienwoche in Interlaken konnte vom 17. bis 24. Juli 2021 mit 62 Teilnehmenden durchgeführt werden. | <p><u>Feedback Ferienwoche</u></p> <p>1) Ich habe eine schöne Gemeinschaft mit anderen erlebt. NEIN</p> <p>2) Ich wurde in meinem Glauben ermutigt und gestärkt. NEIN</p> <p>3) Die Woche war gut organisiert und abwechslungsreich. NEIN</p> <p>Das Team hat ein ausführliches schriftliches Feedback mit möglichen Verbesserungen für die kommenden Anlässe zusammengetragen.</p> |
| Durchführen des jährlichen Wochenendes in Interlaken - Ermutigende Gemeinschaft - Glaubensstärkendes Programm | Wochenende in Interlaken | Das Wochenende konnte vom 29.-31. Okt. 21 in Interlaken durchgeführt werden. 72 Personen haben trotz Zertifikatspflicht im Hotel teilgenommen. Debora Sommer und Christoph Marti sorgten für herausfordernde und ermutigende Inputs zum Thema «von Scham befreit» | <p><u>Feedback Wochenende 2</u></p> <p>1) Ich habe eine schöne Gemeinschaft mit anderen erlebt. NEIN</p> <p>2) Ich wurde in meinem Glauben ermutigt und gestärkt. NEIN</p> <p>3) Das Wochenende war gut organisiert. NEIN</p> |

3. Nachwuchsförderung

Sicherstellen der bestehenden Angebote und eines gesunden Wachstums durch vorausschauende Nachwuchsplanung in den wichtigsten Funktionen.

| Ziele 2020-2024 | Massnahmen 2021 | Leistungen (Output) 2021 | Massnahmenbeurteilung 2021 |
|---|---|--|---|
| Erstellen und Pflege einer Übersicht der Schlüsselfunktionen. | Erste Fassung der Schlüsselfunktionen erstellen | Die Liste der Schlüsselfunktionen wurde erstellt | Ziel erreicht. |
| Potenzielle Nachwuchskräfte suchen, finden, fördern. | Suchen und Einarbeiten von neuen Freiwilligen für die verschiedenen neuen Angebote und Aktivitäten (siehe oben) | Potenzielle neue Mitarbeitenden konnten insbesondere am und durch den Familientag entdeckt werden. | Ein hoffnungsvoller Anfang ist gemacht. Es braucht weitere Anstrengungen. |
| Übergaben gemäss Förderplanung sicherstellen. | Keine Übergaben geplant | | |

Finanzen

Bemerkungen zum Ergebnis

Auf der Seite der Einnahmen dürfen wir im vergangenen Jahr wiederum deutlich mehr freie Spenden entgegennehmen, was uns für die Finanzierung unseres Grundauftrags von grosser Bedeutung ist. Gegenüber dem Budget fällt weiter auf, dass die Spenden für das Projekt Lehrmittel deutlich geringer ausgefallen sind. Dies hat damit zu tun, dass es bei der Erarbeitung des Projekts Verzögerungen gab und das eigentliche Fundraising noch gar nicht gestartet wurde. Für unsere Unterstützung der Arbeit zu Gunsten von Menschen mit Behinderung in Moldawien durch OM sind wiederum grosszügige Spenden eingetroffen, welche wir – zusammen mit den Spenden aus dem Vorjahr – an OM weiterleiten durften.

Im vergangenen Jahr konnten wir mehr Mittel für die Durchführung unserer Anlässe wie z.B. das Wochenende, die Ferienwoche und den Familientag vorsehen. Besonders dankbar sind wir, dass wir die Kosten für den Familientag durch Spenden und Beiträge von Stiftungen decken konnten und den Tag für die teilnehmenden Familien kostenfrei anbieten konnten.

Unter dem Strich schliessen wir das Jahr 2021 mit einem Defizit von 2'848.96 Franken ab.

Bei den Fonds haben wir im Nachgang zur letztjährigen Revision eine Anpassung vorgenommen. Grundsätzlich sind Fonds nach ihrem Zweck benannt. Dies war beim "Fond Legate" bisher nicht der Fall. Aus diesem Grund wurde dieser Fond umbenannt und heisst nun im Sinne der ursprünglichen Spenderin "Fond Zukunftsprojekte". Neu dazugekommen ist der Fond für das Lehrmittelprojekt.

Erfolgsrechnung 1.1.2021 – 31.12.2021

| Betriebsertrag | | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | Rechnung 2020 | Budget 2021 | Rechnung 2021 |
| 30 | Freie Zuwendungen | 67'973.55 | 85'000.00 | 81'915.66 |
| | 3000 Spenden und Kollekten Schweiz | 67'973.55 | 85'000.00 | 81'915.66 |
| 31 | Gebundene Zuwendungen | 28'957.00 | 115'000.00 | 25'142.40 |
| | 3110 Spenden Familienarbeit | 500.00 | 0.00 | 2'652.40 |
| | 3120 Spenden Lebensberatung | 16'500.00 | 0.00 | 0.00 |
| | 3130 Spenden Projekt Lehrmittel | 0.00 | 105'000.00 | 10'000.00 |
| | 3165 Spenden für Moldawien | 11'957.00 | 10'000.00 | 12'490.00 |
| 32 | Mitgliederbeiträge | 1'890.00 | 2'500.00 | 2'330.00 |
| | 3200 Mitgliederbeiträge | 1'890.00 | 2'500.00 | 2'330.00 |
| 33 | Erträge Anlässe | 26'847.00 | 79'500.00 | 67'050.00 |
| | 3300 Ertrag Wochenende | 25'597.00 | 19'000.00 | 14'310.00 |
| | 3310 Ertrag Familienarbeit | 0.00 | 2'000.00 | 0.00 |
| | 3320 Ertrag Ferienreisen | 0.00 | 57'000.00 | 52'740.00 |
| | 3330 Ertrag Fachtagung | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | 3390 Ertrag übrige Anlässe | 1'250.00 | 1'500.00 | 0.00 |
| 36 | Ertrag Produkte | 940.00 | 1'200.00 | 1'534.50 |
| | 3600 Ertrag Karten, Bücher | 420.00 | 200.00 | 484.50 |
| | 3620 Ertrag Info-Zeitschrift | 520.00 | 1'000.00 | 1'050.00 |
| Total Betriebsertrag | | 126'607.55 | 283'200.00 | 177'972.56 |
| Betriebsaufwand | | | | |
| | | Rechnung 2020 | Budget 2021 | Rechnung 2021 |
| 40 | Aufwand Grundauftrag | -41'690.10 | -203'000.00 | -108'262.10 |
| | 4000 Aufwand Wochenende | -22'296.90 | -20'000.00 | -17'881.05 |
| | 4010 Aufwand Familienarbeit | -254.40 | -3'000.00 | -1'924.60 |
| | 4020 Aufwand Ferienreisen | 0.00 | -60'000.00 | -53'110.35 |
| | 4030 Aufwand Fachtagung | -110.00 | -5'000.00 | 0.00 |
| | 4035 Aufwand Info-Zeitschrift | -7'237.95 | -10'000.00 | -8'466.10 |
| | 4045 Aufwand Moldawien | -6'000.00 | -10'000.00 | -24'600.00 |
| | 4056 Aufwand Lebensberatung | -2'800.00 | 0.00 | -2'280.00 |
| | 4060 Aufwand Projekt Lehrmittel | 0.00 | -93'000.00 | 0.00 |
| | 4090 Aufwand übrige Anlässe | -2'990.85 | -2'000.00 | 0.00 |
| 48 | Werbeaufwand | -5'896.20 | -2'000.00 | -1'030.40 |
| | 4800 Inserate | 0.00 | 0.00 | -376.95 |
| | 4820 Ausstellungen/Dekoration | -451.00 | -1'000.00 | 0.00 |
| | 4830 Aufwand Karten, Bücher etc. | 0.00 | 0.00 | -653.45 |
| | 4890 Aufwand übriges Werbematerial | -5'445.20 | -1'000.00 | 0.00 |
| 50 | Personalaufwand | -63'867.55 | -66'400.00 | -67'408.60 |
| | 5000 Lohnaufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | 5100 Entschädigungen | -3'000.00 | -4'900.00 | -6'640.00 |
| | 5300 Reisespesen | -867.55 | -1'500.00 | -768.60 |
| | 5400 Geschäftsführung, Mandat | -60'000.00 | -60'000.00 | -60'000.00 |
| 61 | Aufwand Infrastruktur | -1'800.00 | -1'800.00 | 0.00 |
| | 6100 Büromiete | -1'800.00 | -1'800.00 | 0.00 |
| 63 | Sachversicherungen | -497.55 | -500.00 | -357.75 |
| | 6300 Versicherungsprämien | -497.55 | -500.00 | -357.75 |
| 65 | Büro- und Verwaltungsaufwand | -10'304.70 | -12'900.00 | -7'544.77 |
| | 6500 Büromaterial, Drucksachen | -2'101.45 | -3'000.00 | -442.50 |
| | 6520 Telefon und Porti | -3'109.80 | -4'500.00 | -3'162.10 |
| | 6540 EDV / Internet | -3'847.70 | -2'000.00 | -2'622.07 |
| | 6550 Beiträge Div. | -903.50 | -900.00 | -903.50 |
| | 6570 Aufwand Vorstand | 0.00 | -1'000.00 | -414.60 |
| | 6580 Aufwand Versammlungen | -342.25 | -1'500.00 | 0.00 |
| Total Betriebsaufwand | | -124'056.10 | -286'800.00 | -184'603.62 |
| Betriebsergebnis | | 2'551.45 | -3'600.00 | -6'631.06 |
| 69 | Finanzergebnis | -250.87 | -200.00 | -250.45 |
| | 6940 Bank-/PC-Spesen / Gebühren | -250.87 | -400.00 | -250.45 |
| | 6950 Verwaltungskostenanteil | 0.00 | 200.00 | 0.00 |
| Ergebnis vor Veränderung Fondskapital | | 2'300.58 | -3'400.00 | -6'881.51 |
| | Veränderung Fondskapital | -19'902.60 | 0.00 | 4'032.55 |
| Jahresergebnis | | -17'602.02 | -3'400.00 | -2'848.96 |

Aufwand nach Art

| | 2020 | | 2021 | |
|------------------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| Aufwand Anlässe | -95'854.50 | 77% | -153'182.15 | 83% |
| Aufwand Administration | -18'057.55 | 15% | -20'840.42 | 11% |
| Aufwand Fundraising | -10'144.05 | 8% | -10'581.05 | 6% |
| Total Betriebsaufwand | -124'056.10 | 100% | -184'603.62 | 100% |

Entwicklung der Fonds

Fondsentwicklung 2020

| | Bestand 01.01.2020 | Ertrag 2020 | Aufwand 2020 | Bestand 31.12.2020 | Veränderung |
|-------------------------|-----------------------|------------------|-----------------|-----------------------|------------------|
| Fond für Ferienreisen | 9'956.21 | 0.00 | 0.00 | 9'956.21 | 0.00 |
| Fond für Familienarbeit | 340.65 | 500.00 | 254.40 | 586.25 | 245.60 |
| Fond für Moldawien | 6'709.31 | 11'957.00 | 6'000.00 | 12'666.31 | 5'957.00 |
| Fond Lebensberatung | 27'810.35 | 16'500.00 | 2'800.00 | 41'510.35 | 13'700.00 |
| Fond Legate | 70'000.00 | 0.00 | 0.00 | 70'000.00 | 0.00 |
| Total | 114'816.52 | 28'957.00 | 9'054.40 | 134'719.12 | 19'902.60 |

Fondsentwicklung 2021

| | Bestand 01.01.2021 | Ertrag 2021 | Aufwand 2021 | Bestand 31.12.2021 | Veränderung |
|-------------------------|-----------------------|------------------|------------------|-----------------------|------------------|
| Fond für Ferienreisen | 9'956.21 | 52'740.00 | 53'110.35 | 9'585.86 | -370.35 |
| Fond für Familienarbeit | 586.25 | 2'652.40 | 1'924.60 | 1'314.05 | 727.80 |
| Fond für Moldawien | 12'666.31 | 12'490.00 | 24'600.00 | 556.31 | -12'110.00 |
| Fond Lebensberatung | 41'510.35 | 0.00 | 2'280.00 | 39'230.35 | -2'280.00 |
| Fond Zukunftsprojekte | 70'000.00 | 0.00 | 0.00 | 70'000.00 | 0.00 |
| Fond Projekt Lehrmittel | 0.00 | 10'000.00 | 0.00 | 10'000.00 | 10'000.00 |
| Total | 134'719.12 | 77'882.40 | 81'914.95 | 130'686.57 | -4'032.55 |

Bilanz per 31.12.2021

| Aktiven | 2020 | 2021 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | | |
| Flüssige Mittel | 229'413.26 | 222'166.75 |
| Postfinance 85-685611-9 | 46'747.81 | 214'103.13 |
| Postfinance 92-680995-7 | 180'665.45 | 0.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2'000.00 | 8'063.62 |
| | | |
| Forderungen | 120.00 | 550.00 |
| Debitoren | 120.00 | 550.00 |
| | | |
| Total Aktiven | 229'533.26 | 222'716.75 |
| | | |
| | | |
| Passiven | | |
| | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 735.00 | 800.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 735.00 | 800.00 |
| | | |
| Fondskapital | 134'719.12 | 130'686.57 |
| Fonds | 134'719.12 | 130'686.57 |
| | | |
| Organisationskapital | 94'079.14 | 91'230.18 |
| Vortrag Mehrertrag | 111'681.16 | 94'079.14 |
| Jahresergebnis | -17'602.02 | -2'848.96 |
| | | |
| Total Passiven | 229'533.26 | 222'716.75 |

Revisorenbericht

Bericht der Revisoren über die Vereinsrechnung an die ordentliche Generalversammlung des Vereins Glaube und Behinderung

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Fondsrechnung des Vereins „Glaube und Behinderung“ mit Sitz in Zürich für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchführung übereinstimmen,
- die Buchführung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie dem freiwilligen Ehrenkodex.

Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung mit einem Verlust von CHF 2'848.96 und einem Organisationskapital von CHF 91'230.18 zu genehmigen.

Die Revisoren:

Bäretswil, 21. Februar 2022



Christoph Meier
Gartenweg 2
3053 Münchenbuchsee



Markus Rechsteiner
Hofstrasse 24
8344 Bäretswil

Ehrenkodex

Das Gütesiegel Ehrenkodex zeichnet seit 1990 christliche Nonprofit-Organisationen aus, die transparent, wirksam und nachhaltig arbeiten. Es signalisiert damit Spenderinnen und Spendern, dass die zertifizierten Organisationen umfangreich geprüft wurden und vertrauenswürdig sind. Gleichzeitig hilft das Gütesiegel den Organisationen, Rechenschaft über ihr Handeln in den vielfältigen Ansprüchen unserer Gesellschaft abzulegen und sich stetig zu verbessern.

Im Jahr 2018 wurden die Anforderungen zur Erlangung des Ehrenkodex jenen von vergleichbaren Gütesiegeln angepasst. Die Hürde zum Bestehen der Prüfung wurde damit erhöht. Im Rahmen der ordentlichen Prüfung im Frühjahr 2020 hat Glaube und Behinderung mit einem Ergebnis von 42% das Minimalziel von 85% deutlich verfehlt. Der Vorstand hat sich darauf entschieden, die Lücken zu schliessen und unsere Richtlinien, Prozesse und auch die Rechnungslegung zu professionalisieren. Anlässlich der Nachprüfung im Frühjahr 2021 haben wir 92% der Anforderungen erfüllt und damit das Gütesiegel «Ehrenkodex» bis Ende 2024 erneut zugesprochen erhalten.

